Bibliothek der Hansestadt Bremen
Autogr. XXII, 6 k W 14.

Gotha, 2. Juni 1892.
Waltershäuserstr. 4.

Hochgeehrter Herr.

Dass ich mit den Korrekturen noch immer im Rückstande bin, ist sehr betrübsam. Seit Jahren ist allmonatlich jetzt, ist die aber, abgesehen von einer Schwäche im rechten Arm, die mich das Schreiben erschwert, augenblicklich von einer solchen Müdigkeit ergriffen, dass ich noch nicht zur Ruhe gekommen bin. Aber das wird auch bald vorübergehen, und dann werde ich mich einstellen. Sollte ich auch in den Pfingstfeiertagen noch nicht fertig werden, so hoffe ich doch, dass Ihr geschätzlicher Lehrmann mit seinem verzeihenden Urtheil nachsichtig sein wird. Ich kann mich sehr

darauf, die in Gotha Angestellten zu kennen,
um so mehr, als ich meinen Besuch der
Stadt ein letztes Augenblick aufgeben
mußte. Haben Sie nun die Güte, mich
bitte mit Rath von der Zeit Ihrer
Entschlüsse zu benachrichtigen.
Einen Artikel über die Bauernkriege
für die Nation zu schreiben, war schon
früher mein Wunsch. Darauf stelle
mir aber die Nation nicht, daß dies
schon von anderer Seite in Aussicht ge-
nommen sei und ich sagte es. Doch fiel
mir nichts zu Gebote ein.
Ich habe gezögert, aber das Buch von
Liliencron zu schreiben und kann mich
leicht damit irren. Sicherlich auf die

Mittheilung übersandt wurden.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Ihr ergebenster

Kurd Lasswitz.